

Der schnellste blinde Langstreckenläufer der Welt, **Henry Wanyoike**, hat seinen Aufenthalt in Wetzlar nicht nur zur Teilnahme am gestrigen Brückenlauf genutzt: Am Donnerstagabend besuchte er das Basketballspiel Deutschland - Holland, an seiner Seite Sportamtsleiter **Wolfgang Kirscht**. Gestern Vormittag war Henry Gast an der Alexander-von-Humboldt-Schule in Aßlar. Die Solarenergiefirma GeckoLogic hatte ihn eingeladen und sponsert auch die Hälfte seines Flugtickets. **Michael Stollwerk**, der frühere Dompfarrer von Wetzlar und jetzige Personalchef des Unternehmens sagte: „Wir versorgen Partner in Afrika mit Solarenergie. Da ist es uns eine Ehre, einen Botschafter der Christoffel-

Blindenmission und seine Projekte zu unterstützen.“ In der Humboldtschule platzte Henry in die Sportstunde, erzählte den Jugendlichen aus seiner Heimat, seinem Leben. Pfarrer Stollwerk moderierte. Die Jungen und Mädchen klatschten Beifall, als der Mann, der mit dem Herzen sieht, von einem Mitschüler durch die Halle geführt wurde. Dann drehte Henry den Spieß um, ließ dem Jungen die Augen verbinden. Nach der außergewöhnlichen Sportstunde schrieb Henry Dutzende Autogrammkarten und mahnte: „Ganz gleich, was euch passiert, ihr habt euer Schicksal in der Hand, glaubt an euch, macht euer Ding.“ Tief beeindruckt verabschiedeten die Schüler Henry und luden ihn fürs kommende Jahr erneut ein.

Schönes Wochenende!



*Henry Wanyoike mit dem früheren Wetzlarer Dompfarrer Michael Stollwerk (rechts).
(Foto: Meier)*